

Oberlandler Volkstheater inszeniert „Und ewig ruft der Berg“ Sticheleien, die sich irgendwann tot laufen

## Zu viel Streit in der Sommerfrische

**Penzberg** (db) - Passend zur Urlaubszeit bringt das Oberlandler Volkstheater Penzberg derzeit die Episode „Und ewig ruft der Berg“ von Hannes Decker auf die Probebühne. Spätestens nach der Vorstellung wird dabei jedem Bürger klar, wie ein Urlaub nicht aussehen soll, wie er aber leider manchmal dennoch aussieht, auch wenn es einem Volkstheater vorbehalten ist, die Episoden maßlos zu übertreiben.

Im Mittelpunkt des in zwölf Aufzüge unterteilten Spektakels steht das Ehepaar Meier (dieser Name wurde bewusst gewählt, um eine Durchschnittsfamilie zu charakterisieren), das sehr unterschiedliche Ansichten hat, wie denn ein Urlaub aussehen muss und dies dem jeweiligen Partner auch deutlich zu verstehen gibt. Dabei werden viele Schwächen von Otto-Normalverbraucher auf dieses Ehepaar fixiert und mit ein bisschen Gesellschaftskritik und den Auswüchsen des Tourismus gemixt. Dass es dabei zu laufenden Streitereien kommt, versteht sich von selbst. Nur bei ganz einfalllosen und oberflächlichen Gesprächen, etwa wenn sie die Nummernschilder der am Hotel ankommenden Gäste registrieren oder sich darüber aufregen, dass sogar Auslän-

der kommen („Deren Urlaub finanzieren wir mit unseren Steuergeldern“), sind sich Elisabeth und Xaver Meier einig. Ansonsten wird vom Anfang bis zum Ende des Stücks gestritten, was zwar, besonders wenn zweideutige Worte die Unterhaltung durcheinander bringen, zunächst recht lustig ist, aber irgendwann doch langweilig wird. Dem Stück fehlen die Höhepunkte, die beim Publikum ausgelassene Stimmung herbeirufen könnten. Trotzdem bemühen sich die beiden Hauptdarsteller Iris Kuchenbauer und Michael Wolff, unterstützt von Armin Heurich, Nina Eberhardt, Robert Hofmann und Joachim Holleger in Nebenrollen, etwas Abwechslung in die Handlung zu bringen, indem sie einige Darbietungen in den Zuschauerraum verlegen. Doch da geht es bekanntlich sehr eng zu, so dass diesem Unterfangen Grenzen gesetzt sind. Geschickt wird allerdings im Hintergrund immer die passende Musik mit eingespielt.

Das Stück, arrangiert von Steffanie Jablonsky, ist noch am 11./12. und 13. Juli jeweils um 20 Uhr in der Probebühne zu sehen. Karten sind bei Augenoptik Barnikel oder an der Abendkasse erhältlich.



*Der Berg ruft die beiden Urlauber: Iris Kuchenbauer und Michael Wolff bei der Aufführung des Oberlandler Volkstheaters.*